erlangter der Herren erklerung ehist daß sie ihnen [illegible] thun, da
mitt dieselbe an kund einiger mangell mitt fürgenommen werd
solle. Derselben kund kund albereits fernith Göttliche aufsicht
entpfehlende. Görlitz d. 22. Januar Anno 1615.

Hrn. Jacob von Salza.

Edler, Gestrenger, Fürnehmer kund Vielbenambter besonder gunstiger
kund freundlicher lieber Herr Nachbar, Demselben nebenst vor.
Meinstehung sind gutwillige dienste zu der Zeit Erbeit, kund sch.
2. an mehrberührtem Sonnentag d. hiesiger Verordnete Herren
Bürgermeister und Landschaber Ampts kund unterthanen samptlich
Freundlichem ansuchen begehrend schal Einhundert Gulden d
interceden do gelangen Lassen, welches auch kund Zeitt von ihren
mitgenossen Landschaftsversammlung wol fürbracht worden.
Bleibt aber mir ehe. hochgedachten interessirten Jedesteils,
kund denselben ihren unterthanen gemeinen Zulassen mitt kurtz
begrentzt, Also und kund mitt Ernger gebührem kund ob
gem, Ernstem kund mit ernstt Fürnehmen, kund vorzusehen, da
mitt Gott der kund gemeiner Stadt in künftig Fürunter
dt andischem Falkem begegnet, Klibem mögem. Dasem
ihm Ehe. 2. kein Redendem Falkem mogtem, kund kund vermittes
Gott Allmechtig Fürunter vorsehen sollem, d. e. kund künftiger
Zeitt auf einem kund den andern fall gegen den andischen
also d. langett kund langett vortretem kund allen Falkem Jed
los stellt sollem, dantte Denselbem unterthanem sind and
andischem stetigem Zustandt Tagreiter mussem gestellt werden.
Ehe dann Ehe. 2. kund Sie gemüths kund meinige Jahre
standigem Gott Herrem wissem. kund Bleibem Denselbem Zu
ammenliebem Gefälligem Dienstem ganz Nachbarlichem geneigt.
Görlitz d. 24 Januarij Anno 1614.

Ehe. dt ganz Willigi [illegible]